

Jahresbericht Robi Olten

2025



Olten, im März 2026

Vorwort

Liebe Mitglieder des Vereins Robi Olten, liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten,

Von 2019 bis Sommer 2025 war David Steiger ein ganz wichtiger Teil des Robi Olten. Er hat die Entwicklung des Robi Olten im Vögelgarten stark geprägt – zuerst drei Jahre als Projektleiter für das Programm «Integration durch Partizipation», danach als Teammitglied. Im Sommer 2025 hat uns David aus beruflichen Gründen verlassen: im Namen des Teams und des Vorstands möchten wir uns bei ihm für sein Engagement ganz herzlich bedanken. Seine Nachfolge hat Adonia Mpliamplas am 1. September 2025 angetreten und sich seither schon gut in ihre Arbeit eingeführt.

2025 war das erste Jahr unter der neuen, dreijährigen Leistungsvereinbarung mit der Stadt Olten – und auch mit einem höheren städtischen Beitrag für unsere Arbeit für die Kinder in der Region Olten. Dies ermöglichte es dem Vorstand auch, die Löhne der Teammitglieder spürbar anzuheben, um so die über drei Jahre angestaute Teuerung auszugleichen und auch real höhere Löhne zu entrichten.

Die Arbeit auf unseren Plätzen verlief 2025 in gewohnter professioneller Art und Weise: die Kinderzahlen sind erneut gestiegen, ausserdem fanden erste Austausch mit der Stadt Olten statt zur künftigen Entwicklung des Vögelgartens. Unser mittelfristiges Ziel bleibt es, auch im Vögelgarten einen Ganz-Jahresbetrieb anzubieten. Weiter waren Team und Vorstand 2025 auch durch die Mithilfe am alle zwei Jahre stattfindenden Schulfest gefordert.

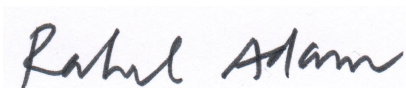
Im Vorstand gibt es auf das kommende Jahr hin eine gewichtige Änderung: unser langjähriger Kassier Christian Friker wird uns auf die Mitgliederversammlung im März 2026 verlassen, da nebst seiner Familie seine kulturelle Arbeit als Liedermacher FreniFrack immer mehr zeitliche Ressourcen benötigt. Andreas Brandt wird Christians Nachfolge als Kassier übernehmen. Die Finanzen des Vereins bleiben also in guten Händen.

Wir freuen uns am grossen Interesse an unserer Arbeit für die Kinder in Olten - gerne geben wir mit dem Jahresbericht 2025 einen vertieften Einblick in unsere Arbeit und freuen uns auf Rückmeldungen.

...mit robianischen Grüssen



Christoph Studer
Co-Präsident Verein Robi Olten



Rahel Adam
Co-Präsidentin Robi Olten

Spielbetrieb Vögelgarten

Die Anzahl Kinder, die den Spielpavillon von April bis Oktober besuchten, blieb auch im Jahr 2025 konstant hoch. Viele vom Team angebotene Programmpunkte drehten sich im Rahmen des Projekts «Robi bewegt und belebt» und dadurch um die Themen Bewegung und aktives Spiel. Gleichzeitig waren aber auch Kochen über dem Feuer, Basteln und Werken sowie Wasserspiele und Wasserrutschbahn beliebte Programme. Dank vielen Chancen zur Mitbestimmung konnten die Kinder das Programm jeweils einmal pro Woche ganz nach ihren Interessen gestalten und für Abwechslung war gesorgt. Highlights wie das Bewegungsfest Ende April, das Quartierfest im August sowie der Parkour-Nachmittag mit Sandro Scheibler ergänzten den regulären Spielbetrieb. Ein farbiges Highlight wurde in den Sommerferien gesetzt. Zahlreiche Fabel- und Fantasiewesen schmückten nun den Pavillon.



Ein farbiges Highlight wurde in den Sommerferien gesetzt. Zahlreiche Fabel- und Fantasiewesen schmückten nun den Pavillon.

Spielbetrieb Hagberg

Im Frühjahr lag der Schwerpunkt der Programmgestaltung noch stärker auf den "Robiklassikern" wie Schnitzen, Kochen über dem Feuer, Töpfern oder Speckstein schleifen. Mit Frühlingsbeginn verschob sich auch hier der Fokus in Richtung Bewegung und aktives Spiel. Es wurde viel herumgetobt, gerannt und geklettert. Im Sommer verwandelte sich der Park dank selbstgebauter Schanzen und Hindernissen regelmässig in ein Paradies für BMX- und Bikebegeisterte oder in eine abenteuerliche Badi mit Pool und flotter Wasserrutsche. Die Kinder auf dem Hagberg nutzten die Möglichkeit der Ideenwand, um regelmässig eigene Ideen und Wünsche in die Programmgestaltung einfließen zu lassen. Hoch im Kurs waren dabei jeweils selbst gemachter Slimy und Kochprojekte.

Besuche im Quartier Kleinholz

Auch in diesem Jahr öffneten sich die Tore des «Spielmätteli» im Kleinholz mehrmals für den Robi. Besonders Familien mit Kleinkindern schätzen dieses nahe Angebot. Am Feuer wurde gemeinsam Popcorn und Schlangebrot zubereitet. Bunte Murmelbilder und Seifenblasen brachte Farbe in den Nachmittag hinein. Sehr erfreulich ist zudem, dass neu das WC vor Ort benutzt werden darf, was die Besuche für Gross und Klein deutlich angenehmer macht.



Spielmaterialverleih

Neben der Platzvermietung stellt die Vermietung von Spielmaterial eine wichtige zusätzliche Einnahmequelle für den Robi Olten dar. Auch im Jahr 2025 wurden diverse Kindergeburtstage, Vereinsnässe und Quartierfeste in der Region mit Robi-Spielmaterial versorgt. Die grossen Kassenschlager waren, wie auch die Jahre zuvor, unsere Hüpfburgen, die Röllelibahn sowie unsere Winther-Viking-Fahrzeuge. Neben der reinen Materialvermietung ist es auch möglich, eine durch das Robiteam betreute Spieleanimation zu mieten. So war das Robiteam im vergangenen Jahr an der Kinderfasnacht sowie am Schul- und Stadtfest mit einem Spieleangebot präsent.

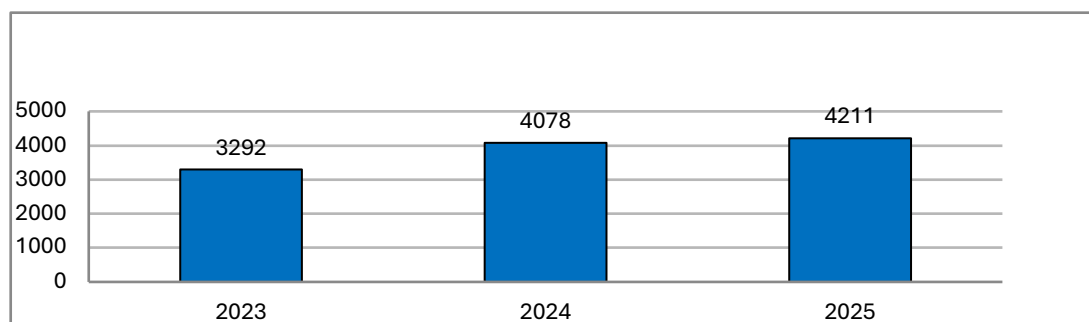
Platzvermietung

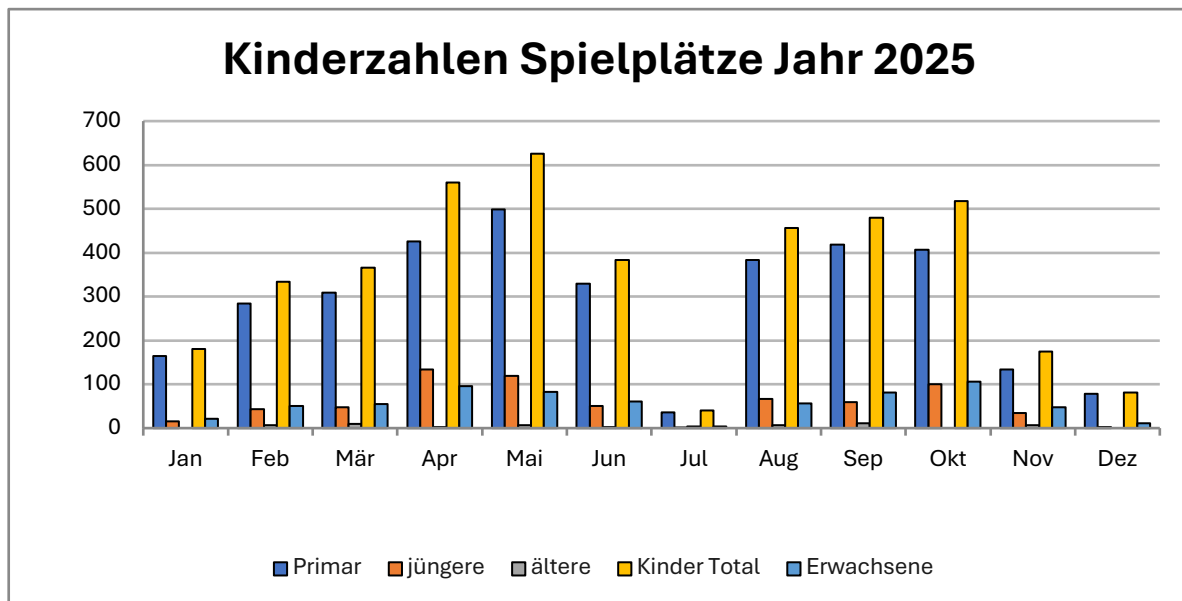
Der Spielplatz Hagberg wurde im vergangenen Jahr 63-mal vermietet. Hauptmietende waren wie in den letzten Jahren Schulklassen und Kindergärten der Stadt Olten oder aus der Region. An rund dreissig Tagen besuchten Klassen der Schulen Olten den Hagberg. An 16 Tagen waren Schulen aus der Region auf dem Platz. Auch als Ort für Kindergeburtstage erfreute sich der Hagberg wieder grosser Beliebtheit, an rund 14 Tagen wurde auf dem Hagberg in abenteuerlichem Umfeld gefeiert. Ein spannendes Experiment war die erstmalige Vermietung des Spielpavillons im Vögelgarten. Betreut durch ein Mitglied des Robiteams konnte eine Schulklasse aus dem Schulhaus Säli einen kreativen Morgen im Spielpavillon verbringen.

Kinderstatistik

Die Anzahl Kinderbesuche ist zum dritten Mal in Folge angestiegen. Insgesamt verzeichneten wir im vergangenen Jahr auf beiden Plätzen rund 4211 Kinderbesuche. Davon 2334 auf dem Hagberg und 1877 im Vögelgarten.

Weitere 1084 Kinder haben unsere Spielaktionen und Feste besucht, 54 Kinder nutzten unsere Ferienpassangebote, rund 1800 Schulkinder hatten die Gelegenheit unsere Spielsachen während den Pausenplatzaktionen auszuprobieren und über 1100 Kinder besuchten uns während den zwei Kerzenziehwochen Anfangs November.





Anlässe

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2025 fand im März auf dem Hagberg statt – mehrere Personen nahmen daran teil und genehmigten die vom Vorstand vorbereiteten Traktanden. Abgänge im Vorstand gab es keine zu vermelden, der bisherige Vorstand wurde bestätigt.

An der Mitgliederversammlung 2025 wurden somit folgende Vorstandsmitglieder gewählt respektive bestätigt:

- Rahel Adam, Co-Präsidium
- Christoph Studer, Co-Präsidium
- Andrea Graziano, Ressort «Anlässe»
- Christian Friker, Ressort «Finanzen»
- Silas Müller, Ressort «Haus und Hof»
- Corinne Scheiwiler, Ressort «Personal»

Zudem wurde die Jahresrechnung 2024 genehmigt: bei einem Aufwand von CHF 261'934 und einem Ertrag von CHF 249'722 ergab sich ein Verlust von CHF 12'211.

Robi-Fest

Bei spätsommerlichem Sonnenschein verwandelte sich der Hagberg in einen lebendigen Treffpunkt für Familien. Der Duft des Grills zog die Besuchenden an, während die Kinder mit bunt bemalten Gesichtern über das Gelände streiften. Das vielfältige Salat- und Kuchenbuffet ergänzte das Angebot und schuf einen einladenden Rahmen zum Geniessen und Zusammensitzen.

Ein besonderes Highlight war der Postenlauf rund um den «goldenen Fisch». Mit viel Eifer und Entdeckerfreude machten sich die Kinder auf die Suche – mit Erfolg: Über 100 goldene Fische wurden im grossen Schwungnetz gefunden. Als Belohnung wartete am Feuer ein feines Schlangengebrot. Der Postenlauf entwickelte sich schnell zum Publikumsmagnet und trug zum grossen Besucherandrang bei.

Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helfenden, die diesen rundum gelungenen und stimmungsvollen Tag möglich gemacht haben.



Quartierfest Vögelgarten



Bei strahlendem Wetter verwandelte sich der Vögelgarten erneut in einen lebendigen Begegnungsort für das ganze Quartier. Die für den Verkehr gesperrte Strasse beim Haus zur Heimat wurde kurzerhand zur Fahrzone umfunktioniert, auf der die Kinder mit verschiedensten Fahrzeugen des Robis ihre Runden drehen konnten. Während sich rundherum wieder ein buntes Spiel- und Malangebot entfaltete, konnten sich die Kinder mit Schlangengebrot stärken oder auf der

Hüpfburg austoben. Für jede und jeden war etwas dabei.

Ferienpass

Im Sommer bot der Robi Hagberg, im Rahmen des Ferienpasses, eine abenteuerliche und kulinarische Ergänzung für die daheim gebliebenen Kinder. Im hauseigenen Lehmofen entstanden selbst belegte Pizzen, die genüsslich an der Feuerstelle verspeist wurden. Besonders beliebt war das Bauen an den Hütten und aus Ton entstanden kleine Kunstwerke.



Robi Übernachtung

Ein besonderes Abenteuer erlebten 18 Kinder kurz vor den Sommerferien bei der Übernachtung auf dem Hagberg. Bevor es aber ans Schlafen ging, wurde noch ausgiebig der Platz erkundet und Unterkünfte gebaut. Der aufkommende Hunger wurde mit Pizza essen gestillt, bevor sich alle ums Feuer versammelten. Dort sorgte die Geschichte eines jungen Zauberers für die richtige Stimmung, um sich dann im Anschluss zufrieden in die Schlafsäcke zu kuscheln. Einige Kinder wählten ihren Platz zuoberst auf dem Berg unter freiem Sternenhimmel, andere richteten sich ein gemütliches Lager ein. Die Nacht war etwas kurz, aber ruhig. Beim gemeinsamen Frühstück klang das Erlebnis entspannt aus, bevor es dann für alle in die Sommerferien ging.



Kerzenziehen

Ende Oktober, anfangs November strömten wieder kerzenwachsbegeisterte Kinder und Erwachsene auf den Hagberg. Das Kerzenziehen ist für die Vereinskasse eine wichtige Einnahmequelle und ein ausgezeichnetes Aushängeschild, um neue Familien auf den Robi aufmerksam zu machen. Viele unserer Stammkinder hatten ihren ersten Kontakt mit dem Robi durch einen Besuch des Kerzenziehens. Umso mehr freute uns auch die in diesem Jahr grosse Zahl an Besuchenden.

Robi bewegt und belebt

Das Projekt «Robi bewegt und belebt» wurde im Herbst 2025 abgeschlossen. Zwei Jahre lang wurde auf dem Robi Olten geturnt, gerannt, gespielt, balanciert und geklettert. Die Kinder lernten neue Bewegungsformen und Spiele kennen, konnten sich in ungewohnten Sportarten ausprobieren und entdeckten Bewegungsmöglichkeiten in ihrer Umgebung. Die Teammitglieder haben sich neues Wissen zum Thema Bewegung und aktives Spiel angeeignet, neue Methoden ausprobiert und ihren Ideenschatz für die Programmgestaltung ausgebaut. Dank gemeinsamer Veranstaltungen entstanden wertvolle Kontakte zu anderen Freizeitangeboten und Bewegung wird auch in Zukunft ein zentrales Element der Programmgestaltung bleiben.

Dank zwei durchgeführten Kinderbeteiligungen im Rahmen des Projektes verfügt der Robi nun über vertiefte Kenntnisse zu den Bedürfnissen der Kinder und an seiner Infrastruktur. Während zwei Wochen konnten die Kinder mit Hilfe von Karton ihre «Wunsch-Robis» bauen. Dabei stand die Frage im Vordergrund, was sie sich für Bewegungs- und Spielmöglichkeiten wünschen. Das Wissen aus diesen Prozessen stellt eine wertvolle Basis dar, um den Robi Olten in Zukunft noch bedürfnisgerechter zu gestalten. Dies gilt insbesondere für die kommende Neugestaltung des Vögelgartens, die auch den dortigen Robi-Standort stark verändern wird. Dank dem Projekt konnten die Wünsche der Kinder erfasst und an die Verantwortlichen der Stadt Olten herangetragen werden.

Grosser Dank gebührt dem Max-Müller-Fonds, der die Durchführung des Projektes finanziell erst möglich gemacht hat.

Spielplatzleitung/Team

Im Team kam es im Sommer 2025 zu einer grösseren Veränderung. Das dienstälteste Teammitglied David Steiger hat den Robi Olten auf die Sommerferien hin verlassen – er hat im Gegenzug sein Pensum als Werklehrer an der Primarschule Trimbach erhöht. Als Nachfolgerin von David konnten wir Adonia Mpliamplas gewinnen. Sie hat ihre Arbeit auf dem Robi Olten am 1. September begonnen und unter anderem den Bereich Administration/Finanzen von Antoine Schmid übernommen. Er kümmert sich seither vermehrt um den Material- und Platzunterhalt. Bea Frischmuth ist weiterhin schwerpunktmässig für Veranstaltungen zuständig. Unterstützt wurde das Kernteam von mehreren Zivildienstleistenden sowie von unseren Sommerassistentinnen Sophie und Minka, welche sich im Sommerhalbjahr 2025 das Sommerassistentenz-Pensum von 40 Stellenprozenten teilten.

Finanzen 2025

Der Vorstand des Vereins Robi Olten präsentiert der Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2025 einen positiven Rechnungsabschluss. Budgetiert war ein Plus von 5887 Franken, resultiert hat am Ende ein Plus von 13'097 Franken. Dies, obwohl wir die Löhne der festangestellten Mitarbeitenden um rund 5 Prozent erhöht haben (angestauter Teuerungsausgleich über die letzten drei Jahre, inkl. Lohnerhöhung um 2 Prozent). Die Rechnung 2025 zeigt auch, dass wir verschiedene Erträge von Seiten Stiftungen, Mitgliedern und Freunden hochhalten konnten. Zudem macht sich die neue Leistungsvereinbarung (2025-27) mit der Einwohnergemeinde Olten spürbar, worin sich diese mit einem höheren Beitrag engagiert.

Vom Gewinn werden den fest angestellten Mitarbeitenden Gratifikationen im Total von 3'000 Franken ausbezahlt gemäss einstmaligem Entscheid der Mitgliederversammlung.

Aufwand	R 2025	R 2024	R 2023
Material, Waren und Dienstleistungen	11'946	10'398	12'358
Personalaufwand	206'946	202'195	188'860
Betriebsaufwand	39'080	36'775	30'286
Finanzaufwand, Abschreibungen	12'241	12'566	12'208
Total Aufwand	270'213	261'934	243'712
Ertrag			
Beitrag Stadt Olten	235'000	200'000	200'000
Mitgl.beiträge, Spenden, Mat.verleih, Veranstalt.	38'311	35'762	41'725
Beitrag für Projekt Robi bewegt und belebt (Vorjahre Projekte Integration d. Partizipation bzw. Generationenwerken)	10'000	13'960	22'000
Total Ertrag	283'311	249'722	263'725
Erfolg	13'098	-12'211	20'014

Wir danken herzlich...

... allen Vereinsmitgliedern, Gönner*innen und Spender*innen sowie der Stadt Olten, dem Max-Müller-Fonds, dem Naturnetz Olten sowie dem Alpiq Ökofonds und der Gönnergruppe «FreundInnen Robi Olten» für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2025.

... allen Menschen und Unternehmen, die uns mit grossen und kleinen Materialspenden unterstützt haben.

... allen Helfer*innen, die uns tatkräftig an Festen und Aktionstagen unterstützt haben

... Martina Schäfer für die engagierte und tatkräftige Unterstützung in IT-Fragen

... allen Springer*innen, die engagiert und flexibel bei Personalengpässen eingesprungen sind.

... Livia Brühlmann von der HTO für die Buchhaltung.

... Rahel Adam, Andrea Graziano, Corinne Scheiwiler, Christian Friker, Silas Müller, Christoph Studer für ihr grosses Engagement und die tolle Arbeit im Vorstand.

... dem Team und den Zivildienstleistenden für die geleistete Arbeit, namentlich Bea Frischmuth, Antoine Schmid, David Steiger, Adonia Mpliamplias, unseren Sommerassistentinnen Minka und Sophie, unseren fleissigen und treuen Zivildienstleistenden.